

**Zeitschrift:** Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

**Band:** 66 (1979)

**Heft:** 31-32: Stadt-Rückseiten = La face cachée de la ville

**Rubrik:** Neues aus der Industrie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

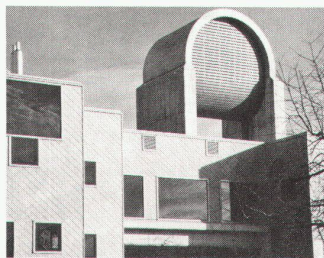
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neues aus der Industrie

## Altbewährtes – in neuer Technik

Die bereits in der Gründungszeit der *Eternit AG* vielfach angewandte Wabendeckung für Fassaden gewinnt wieder an Interesse. Nicht nur an ländlichen Wohnhäusern wird sie wieder häufig verwendet. Architekt W. Egli, Zürich, liess sogar die Kirche Bellikon (AG) damit verkleiden.

Im Hinblick auf diese Entwicklung wurde diese Deckungsart, in ihrer ursprünglichen Form eine Einfachdeckung, in technisch ausgereifterer Form zur Doppeldeckung weiterentwickelt. Damit ergibt sich nicht nur der Vorteil



der besseren Dichtigkeit, die Schiefer können an Gebäudeecken und Leibungen auch einwandfrei zusammengeschnitten werden.

## Herbag-Böschungsstein:

*ein neues Gestaltungsmittel für Hangbefestigungen*

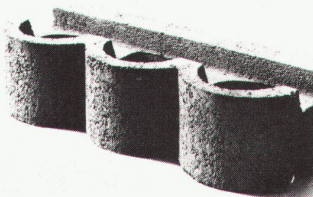
Der Herbag-Böschungsstein ist ein neuartiges, patentiertes Betonelement für die moderne und ästhetische Hangbefestigung. Er kann trocken versetzt und bepflanzt werden. Er bietet dank seiner durchdachten Konstruktion eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten.

*Praktisch und formschön*

Das handliche Format und das geringe Gewicht des Herbag-Böschungssteines erlaubt ein leichtes und rationelles Versetzen – auch dort, wo Transport- und Hebmöglichkeiten fehlen. Die wabenartigen Hohlräume der sichtbaren Zylinderkörper werden entweder aushumisiert und bepflanzt oder mit Kies-Sand aufgefüllt. Die Öffnungen in den Wänden ermöglichen innerhalb



Aufsicht auf die Mauerkonstruktion



Ansicht der Mauerkonstruktion

der einzelnen Kammern einen dichten Wurzelwuchs, der sich bergseits dank besonderer Wurzelschlitz im Erdreich verankern kann. Dies ergibt ein Wurzelverbund in drei Richtungen. Die treppenförmige Anordnung der Elemente gestattet ein müheloses und sicheres Besteigen der Verkleidungswand zum Unterhalt der Bepflanzung.

*Mauern ohne Ankersteine*

Dieser Mauertyp wirkt als Schwergewichtsmauer mit einer Stärke von ca. 25 cm. Durch das Füllen der runden Aussparungen wird erreicht, dass das Raumgewicht der Mauer erhöht wird. Bei der gegebenen Mauerneigung von 2,5:1 sind Konstruktionshöhen bis 1,80 m zulässig.

*Mauer mit Ankersteinen*

Für den Bau höherer Mauern werden besondere Ankersteine geliefert, welche speziell für die Verankerung von Herbag-Böschungssteinen entwickelt wurden. Durch die, nach Höhe abgestuften, verschieden häufig angeordnete Ankersteine ergibt sich eine Art «Schwergewichtsmauer» mit grösserer «theoretischer Wandstärke». Statisch wirken diese Steine ähnlich wie horizontale Platten einer mehrstufigen Winkelstützmauer. Bei höheren Mauern sind zur Erzielung einer grösseren Wandstärke dementsprechend mehr Ankersteine anzuordnen. Dadurch können Mauerhöhen bis ca. 4,0 m erreicht werden.

*Das Versetzen*

Die unterste Lage Böschungssteine wird mit der Verzahnung

nach unten gut auf die vorbereitete Unterlage versetzt. Die seitliche Rundung des einen Steines greift in die bogenförmige Aussparung des Nachbarsteines, wobei eine eigentliche Gelenkverbindung entsteht.

Die zweite Lage wird, um einen Halbkreis verschoben, so über die erste gesetzt, dass die Stütznocken des oberen die Rückwand des unteren berühren. Auf diese Weise entsteht eine Hangneigung von 2,5:1 (oder 1:0,4). Die Hinterfüllung, Verdichtung und Humusierung geschieht am besten lagenweise, wobei mit geeignetem, gut verdichtbarem Material hinterfüllt werden sollte, welches anschliessend so einvibriert werden muss, dass möglichst geringe Setzungen zu erwarten sind.

Eine ausführliche Versetzanleitung mit detaillierten statischen Angaben wird Ihnen auf Wunsch zugestellt. Für individuelle Beratung stehen die Fachleute gerne zur Verfügung.



Die leicht begehbare Herbag-Böschungssteinmauer wird bepflanzt.

*Technische Daten*

Ausmasse 64,5/24/15,5 cm, Gewicht 26 kg, Anzahl pro m<sup>2</sup>: 10 Steine.

Herstellungswerke: Herbag Herstellung von Baustoffen AG, 8640 Rapperswil, 8716 Schmerikon, 9230 Flawil, 8052 Zürich-Seebach.

## Klöber unter Dach und Fach bei Tegum

*Tegum AG* hat das Programm für die Baubranche konsequent erweitert und neu die Generalvertretung der Klöber-Produkte für das Dach übernommen. Diese zeichnen sich aus durch gutes Design, grosse Auswahl und Spitzenqualität. Klöber-Dachelemente werden aus dem erhöht schlagzäh und witterungsbeständigen Werkstoff Trosiplast® SW der Dynamit Nobel hergestellt.

Das Angebot umfasst für das Steildach Be- und Entlüfter (Nur-Entlüfter), schlagregensichere Dunstrohre, Antennendurchführungen, Dachentlüfter (Spannungslüfter) und Gullys. Falls benötigt, gestattet ein von Klöber speziell entwickelter Folienklemmanschluss ein problemloses Anschliessen jeder Dachfolie.



ter und Gauben. Dazu kommen Licht-Ziegel aus Acrylgas und ein raffiniertes Dachfenster.

Die Lüfter sind mit flexiblen Anschluss und patentierter Fixierung für lotgerechte Stellung auf dem Dach versehen.

Für das Flachdach sind vorhanden Be- und Entlüfter, schlagregensichere Nur-Entlüfter (Dunstrohre), Antennendurchführungen, Dachentlüfter (Spannungslüfter) und Gullys. Falls benötigt, gestattet ein von Klöber speziell entwickelter Folienklemmanschluss ein problemloses Anschliessen jeder Dachfolie.

Die EMPA-geprüften Klöber-Dachelemente aus den seit Jahren bewährten Kunststoffen sind günstiger im Preis als handgefertigte Formteile.

*Tegum AG* bietet Ihnen mit dem Klöber-Programm, das über den einschlägigen Fachhandel vertrieben wird, echte Arbeits-, Material- und Kostenersparnisse, Ihr Gewinn also. Die Broschüre wird Sie überzeugen, sie wird Ihnen auf Anfrage hin gerne zugestellt.

*Tegum AG*, Fabrikation und Vertrieb von techn. Artikeln, Tannenwiesenstr. 11, 8570 Weinfelden.